

# Pfarrkindergarten

## Pater - Aegidius - Jais

Wörnerstraße 13 82481 Mittenwald 08823 8113



# Konzeption

[www.st-peter-und-paul-mittenwald.de](http://www.st-peter-und-paul-mittenwald.de)

# Inhalt

## Geleitwort des Trägers

## Vorwort des Kindergartenteams

## Rahmenbedingungen

Vorstellung der Einrichtung

Unser Namensgeber

Situationsanalyse

Gesetzliche Grundlagen

Leitbild

## Pädagogische Arbeit

Unser Bild vom Kind

Grundsätze der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung

Bildungs- und Erziehungsziele unsere Einrichtung

- Ethnische und religiöse Bildung und Erziehung
- Sprachliche Bildung und Förderung / Vorkurs Deutsch
- Mathematische Bildung
- Naturwissenschaftliche und technische Bildung
- Umwelt und Erziehung
- Ästhetik, Kunst und Kultur
- Musikalische Bildung
- Bewegungserziehung, Bewegungsförderung, Sport
- Gesundheitserziehung
- Mitwirkung der Kinder am Bildungs- und Einrichtungsgeschehen (Partizipation)

**Themenübergreifende Bildungs- und Erziehungsperspektiven**

- Übergänge des Kindes und Konsistenz im Bildungsverlauf
- Umgang mit individuellen Unterschieden und soziokultureller Vielfalt
- Schlüsselprozesse der Bildungs- und Erziehungsqualität
  - Basiskompetenzen
  - Bedeutung des freien Spiels
  - Die Bedeutung von geplanten Themen und Projekten
  - Schwerpunkt: Beobachtung

## Zusammenarbeit mit Eltern

## Zusammenarbeit in der Einrichtung

Zusammenarbeit der Mitarbeiter in unserem Kindergarten

Zusammenarbeit mit dem Träger

## Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

## Qualitätssicherung

## Öffentlichkeitsarbeit

## Impressum

## Geleitwort zur Kiga-Konzeption

Der Pater-Aegidius-Jais Kindergarten ist ein wichtiger Teil der Pfarrgemeinde St. Peter und Paul in Mittenwald, begegnen sich hier doch Jung und Alt – Kinder, Eltern und Großeltern in Offenheit und gegenseitigem Interesse. Hier wird Kirche gelebt und erfahrbar gemacht.

Durch eine fachliche qualifizierte Arbeit<sup>1</sup> und durch einen liebevollen Umgang mit den Kindern wird bezeugt, dass Jesus ein Freund des Lebens und der Menschen ist. Auf der Grundlage des christlichen Glaubens wird den Jüngsten unserer Pfarrgemeinde, in Ergänzung und Unterstützung der elterlichen Erziehung, eine positive Werthaltung vermittelt. Wie dies konkret in unserem Kindergarten geschieht, ist der vorliegenden Konzeption zu entnehmen.

Motivation und Antrieb all unserer Bemühungen ist das Vorbild Jesu selbst, der sich liebend den Kindern zugewandt hat. „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie nicht daran, denn Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes.“ Und weiter: „Dann nahm er die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.“  
(Mk 10,14-16)

Michael Wehrsdorf  
(Pfarrer)

---

<sup>1</sup>Siehe Teilnahmezertifikat Qualitätsmanagement in Katholischen Kindertagesstätten

# Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für die Konzeption unseres Kindergartens interessieren.

Sie wurde vom Kinderteam entwickelt und soll Eltern, Kooperationspartnern, Kostenträgern sowie auch der interessierten Öffentlichkeit unsere Arbeit transparent machen.

Wir stellen darin die fachlichen, ethischen und pädagogischen Grundlagen unserer Arbeit dar.

Wenn Sie beim Lesen unserer Konzeption neugierig geworden sind, freuen wir uns über Ihr Interesse und kommen gerne mit Ihnen ins Gespräch!

Ihr Kinderteam

# Rahmenbedingungen

## Vorstellung der Einrichtung

Unsere Einrichtung liegt am nördlichen Ortsanfang von Mittenwald in ruhiger Lage inmitten von Wiesen, mit freiem Blick auf das Karwendel- und Wettersteinmassiv. Unser Kindergarten wurde im September 1972 eröffnet.

Der Kindergarten ist problemlos zu Fuß, mit dem Rad oder Auto zu erreichen.

Die Kinder werden in hellen großzügigen Gruppenräumen betreut.

Dazu gibt es einen sehr gut ausgestatteten Bewegungsraum, einen Intensivförderungsraum und einen großen Garten mit verschiedenen Spielgeräten und Nassspielplatz.

Seit September 2006 gilt das neue Bayerische Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (Bay KiBiG). Unsere Öffnungszeiten richten sich nach den von den Eltern gewünschten und gebuchten Betreuungszeiten. Genaue Informationen erhalten die Eltern bei einem persönlichen Gespräch im Kindergarten, im Pfarrbüro oder im Internet.

Die Kinder werden von sechs qualifizierten, kompetenten Fachkräften betreut. Wir sind ein harmonisches, aufgeschlossenes Team. Gegenseitiges Vertrauen, Offenheit und Kompromissfähigkeit zeichnet uns aus. Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns nicht nur fortbilden, sondern auch menschlich weiterentwickeln.

Wichtig ist uns in unserer Einrichtung auch die Ausbildung zu den Berufen der Erzieherin und Kinderpflegerin zu ermöglichen.



## **Unser Namensgeber**

Pater Dr. Aegidius Jais war im 19. Jahrhundert einer der bedeutendsten Jugenderzieher im süddeutschen Raum.

Der Baugrund auf dem der Kindergarten steht, gehört zur Hälfte dem Jais`schen Stift, einer Wohltätigkeitsstiftung,

die der Benediktinermönch Aegidius Jais, Rektor der Universität Salzburg, seinem Heimatort Mittenwald hinterlassen hat. Zur Erinnerung wurde unser Kindergarten nach ihm benannt.

(geb. am 17.03.1750 in Mittenwald, Seelsorger, Jugendlehrer, Volksschriftsteller, 1817 Gründer

der nach ihm benannten "Wohltätigkeits-Stiftung")

## **Situationsanalyse**

Unser Ort Mittenwald hat ca. 8.000 Einwohner. Er lebt einerseits vom Fremdenverkehr und vielen kleinen Handwerksbetrieben, sowie von der am Ort stationierten Bundeswehr.

In unseren Kindergarten werden Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren und jeder Konfession aufgenommen.

Mehrheitlich besuchen Kinder der katholischen Kirchengemeinde unseren Kindergarten.

Ebenso sind evangelische Kinder und Kinder ohne Konfession vertreten.

## **Gesetzliche Grundlagen**

Im 8. Buch Sozialgesetzbuch und dem Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetz (BayKiBiG) hat der Bundesgesetzgeber die Grundlagen der Förderung in Kindertageseinrichtungen geschaffen.

Dies ist wegweisend für unser pädagogisches und fachliches Handeln.

Des weiteren gelten folgende Gesetzesgrundlagen:

Infektionsschutzgesetz (IfSG)

Bayerisches Erziehungs- und Unterrichtsgesetz (BayEUG)

Datenschutzgesetz

Kinderschutz gemäß § 8a SGB VIII

(Umgang mit konkreter Gefährdung des Kindeswohls)

Schutz von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen §45 Sozialgesetzbuch

(Beschwerderechte von Kindern und Jugendlichen)

## **Leitbild**

Als katholischer Kindergarten von Mittenwald fühlen wir uns verpflichtet, mit unserem christlichen Erziehungsauftrag die Eltern zu unterstützen.

Die uns anvertrauten Kinder stehen im Mittelpunkt.

Wir fördern die Persönlichkeit, die Beziehung zu den Mitmenschen, zu Gott, das Selbstbewusstsein und die Verantwortung für das eigene Leben.

Darüber hinaus schaffen wir Voraussetzungen, damit sich die Kinder auf der Grundlage des christlichen Wertehorizontes entwickeln und entfalten.

Wichtige Elemente in der Erziehung sind für uns die Hinführung zum christlichen Glauben, Achtung vor der Schöpfung und Einüben von Toleranz anderen gegenüber.

Kinder mit Behinderung oder anderer Kulturen und Herkunft betrachten wir dabei als Bereicherung.

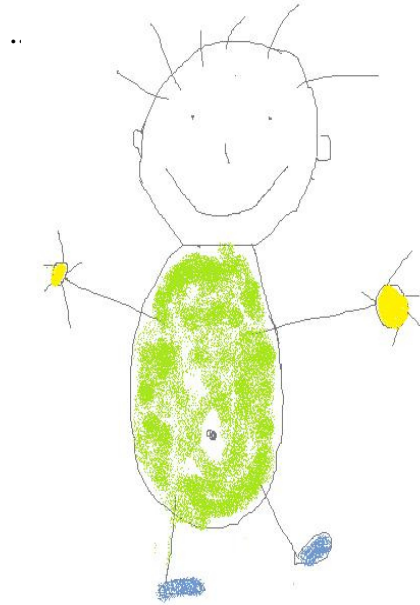
Auf der Grundlage dieses Leitbildes wollen wir uns weiterentwickeln. Dabei prägt jedes Kind und jede pädagogische Fachkraft das bunte Erscheinungsbild unseres Kindergartens.

# Pädagogische Arbeit

## Unser Bild vom Kind

### Kinder...

... sind Geschöpfe Gottes



...dürfen Fehler  
machen

...sind offen

...brauchen Trost

...sind fröhlich

...sind neugierig

...dürfen auch mal  
weinen

...sind individuell

...wollen ausprobieren

...sind ehrlich

...wollen Rituale

...brauchen Regeln

...brauchen Bewegung

...dürfen Kind sein

...dürfen „Nein“ sagen

...brauchen Zuneigung

... brauchen Zeit zum Spielen

...dürfen Langeweile haben

...suchen Grenzen

...brauchen eine Bezugsperson

...suchen nach Aufmerksamkeit

## **Grundsätze der pädagogischen Arbeit in der Einrichtung**

Der Bayerische Bildungs- und Erziehungsplan für Tageseinrichtungen gilt für Kinder bis zur Einschulung. Der Plan geht davon aus, dass Kindertageseinrichtungen allen Kindern offen stehen.

Im Mittelpunkt stehen die Bildungsbedürfnisse, die Kinder bis zur Einschulung für ihre optimale Entwicklung haben.

Kindern wird in den Bildungsjahren bis zur Einschulung ermöglicht, all jene Kompetenzen zu erwerben, die sie brauchen, um auch auf die Schule gut vorbereitet zu sein.

Kinder haben das Grundbedürfnis zu erfahren, dass sie etwas können. Deshalb suchen sie Herausforderungen, die optimal für ihre Fähigkeiten sind. Dies wird durch ein Verhalten der pädagogischen Fachkraft unterstützt, welche jedes Kind mit Aufgaben konfrontiert, die seinem Leistungsniveau entsprechen oder geringfügig darüber liegen.

## **Bildungs- und Erziehungsziele unserer Einrichtung**

### **Wertorientierte und religiöse Bildung und Erziehung**

Das Leben in unserem katholischen Kindergarten ist von einer christlichen Grundhaltung geprägt, die sich in einer ersten Glaubensvermittlung, Gewissensbildung, Einübung von Toleranz, Hilfsbereitschaft und Verständnis für den Mitmenschen ausdrückt.

Eine weitere Zielsetzung ist dabei die Gleichstellung aller Kinder, gleich welcher Religionsangehörigkeit und Nationalität.

Durch kindgerechte Erarbeitung des christlichen Glaubens versuchen wir die Kinder zu positiven Menschen zu erziehen. Durch traditionelle Brauchtumserfahrung und das religiöse Erleben in der Gemeinschaft schaffen wir die Grundlage des christlichen Miteinanders.

Im religiösen Jahresrhythmus feiern wir gemeinsam kirchliche Feste:

Erntedank, Kirchweih, St. Martin, Advent, St. Nikolaus, Weihnachten, Hl. Drei König, Aschermittwoch, Palmsonntag, Ostern, Patrozinium, Abschlussgottesdienst.



## **Sprachliche Bildung und Förderung**

Die pädagogische Fachkraft ist für Kinder ein Sprachvorbild, und zwar in mehrfacher Hinsicht: in ihrem Sprachgebrauch, in ihrer Haltung gegenüber sprachlicher Kommunikation und Sprache, sowie in ihrer Einstellung gegenüber Dialekten und anderen Sprachen.

Die Kinder haben in unserer Einrichtung die Gelegenheit, sich durch Gespräche, Rätsel, Reime, Rollenspiele, Erzählen von Erlebnissen sich sprachlich auszudrücken und ihren Wortschatz zu erweitern.

Spracherziehung findet spielerisch in kleinen Gruppen angelehnt an das Würzburger Sprachprogramm, statt. (Vermittelt durch die Handpuppe „der kleine Rabe EMIL“ gehen die Kinder mit Freude und Offenheit auf die Sprachübungen und Sprachspiele zu.) Zusätzlich stehen den Kindern jederzeit Bilderbücher und weitere Bildmaterialien zur Verfügung, um ihre Sprache im Miteinander zu fördern.

## **Vorkurs Deutsch**

Für Kinder mit Migrationshintergrund ist eine kontinuierliche Förderung zum Erwerb der deutschen Sprache verpflichtend. (BayKiBiG)

Bei Bedarf können auch deutsche Kinder an diesem Kurs teilnehmen.

Nach folgenden Schwerpunkten wird in unserer Einrichtung gearbeitet:

- im Gruppenalltag voneinander und miteinander lernen
- in gezielten Kleingruppenangeboten durch geschultes Fachpersonal
- in Kooperation mit den ortsansässigen Schulen findet in den letzten 18 Monaten vor Schuleintritt ein Intensivkurs in der Grundschule statt (Deutschkurs 240)



## **Mathematische Bildung**

Die Welt, in der die Kinder aufwachsen, ist voller Mathematik. Geometrische Formen, Zahlen und Mengen lassen sich überall entdecken. Kinder haben ein natürliches Interesse und gehen offen und unbefangen darauf zu.

Mathematische Methoden helfen, die Dinge in der Welt in ihren Beziehungen zu ordnen und zu strukturieren.

Durch das Auseinandersetzen mit mathematischen Inhalten und Gesetzmäßigkeiten machen bereits Kinder die Erfahrung von Beständigkeit, Verlässlichkeit und Wiederholbarkeit.

Mathematisches Talent kann sich dann am besten entfalten, wenn Kinder frühzeitig Gelegenheit erhalten, mathematische Lernerfahrung zu sammeln.

Mit dem Programm „Rechenkönig“ machen wir die Kinder mit den Zahlen bekannt und vertraut und zeigen allen kleinen und großen Kindern wie unglaublich spannend und interessant die Welt der Zahlen sein kann. Wir knüpfen an ihre Lernfreude und ihren Entdeckergeist an und machen jede bekannte Art von Würfelspielen und Abzählreimen. Auch in anderen Bereichen wie z.B. Musik, Bewegung und Natur begegnen die Kinder mathematischen Grundelementen und erfahren Raum und Zeit.



## **Naturwissenschaftliche und technische Bildung**

Naturwissenschaften und Technik prägen unser tägliches Leben und üben großen Einfluss auf unsere gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung aus. Kinder zeigen großes Interesse an Alltagsphänomenen in Natur und Technik.

Sie sind bestrebt, nachzuforschen und haben Spaß und Freude am Beobachten, Experimentieren und Forschen.

Wir versuchen die Begeisterung der Kinder wachzuhalten (durch ein attraktives Lernangebot) und finden die Auseinandersetzung mit Naturwissenschaft und Technik für Mädchen und Jungen gleichbedeutend.

Im Rahmen unserer wechselnden Themen und Projektwochen führen wir verschiedene Experimente und Naturbeobachtungen durch, um die Neugierde und das Interesse an der Naturwissenschaft zu wecken und zu fördern.

Wir beobachten:

Das Wachsen und Werden in der Natur

Den Jahreskreis mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter

Das Wetter in den verschiedenen Jahreszeiten

Das Leben der Tiere

Farben und Farbmischungen

Wir machen verschiedene Experimente



## **Umweltbildung und Erziehung**

Unsere Einrichtung möchte Umweltbewusstsein wecken und entwickeln. Ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt und den natürlichen Ressourcen gewinnt immer mehr an Bedeutung.

Umweltbildung und Erziehung berührt viele Lebensbereiche in der Naturbegegnung, über Gesundheit und Werthaltungen, bis hin zum Freizeit- und Konsumverhalten.

Durch unsere jährlich fest eingebauten Waldwochen erleben die Kinder die Natur unmittelbar. Sie können Naturvorgänge bewusst beobachten und spüren, lernen den Lebensraum unterschiedlicher Tiere kennen und entwickeln eine Wertschätzung sich selbst, anderen und der Natur gegenüber.



## **Ästhetik, Kunst und Kultur**

Kinder erkunden und erschließen ihre Umwelt von Geburt an mit allen Sinnen und machen dabei erste ästhetische Erfahrungen.

Erste künstlerisch, ästhetische Erfahrungen führen vom Greifen zum Begreifen. Dinge werden in die Hand genommen, erfühlt und in ihren Eigenschaften untersucht.

Mit fortschreitender Entwicklung erkennen Kinder ihre Vorlieben und Stärken in einzelnen Bereichen und werden sich ihrer erworbenen Fähigkeiten und Möglichkeiten zunehmend bewusst.

Kreativität ist die Fähigkeit des Kindes, eigene Ideen im Spiel und im schöpferischen Gestalten zu finden. Das Kind hat bei uns die Möglichkeit seine Fantasie, die es im freien Spiel, Malen oder Basteln und Werken zeigt, auszu- leben.

Kinder haben einerseits bei uns die Möglichkeit, mit verschiedensten Materialien und Techniken umzugehen und Eigenes zu gestalten und zu entwickeln. Andererseits achten wir auch bei der ästhetischen Gestaltung des kindlichen Umfeldes in unserer Einrichtung auf eine ansprechende Atmosphäre. Außerdem pflegen wir regelmäßig Kontakt mit den am Ort bzw. im Landkreis befindlichen kulturellen Einrichtungen und Kunstschaffenden.



## **Musikalische Bildung**

Kinder handeln von Geburt an musikalisch. Mit Neugier und Faszination begegnen sie der Welt der Musik. Sie haben Freude daran, den Geräuschen, Tönen und Klängen in ihrer Umgebung zu lauschen, diese selbst zu produzieren, sowie die Klangeigenschaften von Materialien aktiv zu erforschen. Gehörte Musik setzen Kinder in der Regel spontan in Bewegung um.

Musik ist Teil ihrer Erlebniswelt.

Wir legen in unserer Einrichtung besonderen Wert auf die musikalische Bildung und Förderung.

Unser Kindergartenchor stellt ein musikalisches Angebot für die Vorschulkinder dar, zusätzlich zur bereits in allen Gruppen praktizierten musikalischen Früherziehung.

Die Kinder werden in ihrer Stimmbildung, aber auch in ihrer tänzerischen rhythmischen Fähigkeit gefördert und unterstützt.

Spielerisch lernen sie Liedertexte auswendig und werden auf musikalische Weise mit anderen Sprachen und Dialekten vertraut.

